



Pfarrbrief

SEELSORGERAUM **OETZ-SAUTENS**



Zum Titelbild: Schwamm-Krippe, gebaut von Manu und Bruno Zangerl aus Habichen - Krippenbaukurs 2015 in Oetz, Kursleiter Otto Stecher, gefasst von Erwin Pixner

s` Etzer Mett`le

Neu zu Weihnachten !

Nach mehreren Jahren Pause, starten wir in diesem Jahr am Heiligen Abend mit einer Mette um 22.30 Uhr.

Der Mette haben wir auch einen besonderen Namen, und zwar das „s`Etzer Mett`le“, gegeben.

Es wird ein Wortgottesdienst sein, der musikalisch von verschiedenen Oetzer Musikschaffenden mitgestaltet wird. Sie werden besondere Weihnachtsweisen zum Besten geben.

Es ist ein Versuch, die nächtliche Mette neu zu beleben. Wir laden ganz herzlich alle Oetzer und Gäste zu diesem stimmungsvollen Weihnachtsabend ein!

Euer Mesner Josef mit dem Kirchenchor Oetz

Öffnungszeiten unserer Pfarrämter

Pfarramt Ötz

TelNr 05252 - 6288

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Pfarramt Sautens

TelNr 05252/6541 od 0676/87307516

Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 08.00 bis 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

www.seelsorgeraum-oetz-sautens.at



Das Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.



Laternenkrippe von
Gertrud Holz knecht -
Sautens

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:

Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen; ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und Friede bei den Menschen seiner Gnade.

(Lk 2,1-

14)



Advent

Advent – Ankunft – was ist damit gemeint? Sicher verbinden die meisten von uns, im Kontext der Kirche betrachtet, damit die Zeit vor dem Weihnachtsfest.

Wenn wir unterwegs sind auf einen Berg, zu einer Hütte oder sonst wo hin, und wenn wir angekommen sind, dann schauen wir ganz gerne zurück auf den Weg, den wir zurückgelegt haben, wohl wissend, dass es auch noch andere Zugänge gibt. Gelegentlich treffen wir dann auch noch andere, die ebenso das Ziel erreicht haben und angekommen sind. - *Welchen Weg habt ihr genommen? Wie ist es euch ergangen? Seid ihr gut vorangekommen? War es beschwerlich?* - Aus solchen und ähnlichen Fragen entwickelt sich meist ein reger Gedankenaustausch. Der Hinweis auf Wegmarkierungen, Abzweigungen und Raststationen beschreiben einen Weg oft sehr genau, manchmal auch sehr einladend. Interessant ist es auch, wenn es zur Begegnung mit anderen kommt, die das gleiche Ziel haben. Nicht selten entsteht dadurch eine Verbundenheit, die einen Weg leichter und kurzweiliger erscheinen lässt.

Solche und ähnliche Überlegungen möchte ich auch im Hinblick auf das Weihnachtsfest und der damit verbundenen Vorbereitungszeit anstellen. Wie erlebe ich diese Zeit, welche Zugänge tun sich für mich auf? Welche Hilfen begleiten mich? Nicht verschweigen möchte ich, dass es aber auch Hindernisse und Erschwernisse gibt, die von mir viel abverlangen. Die Geschäftigkeit, der Arbeitsdruck, der Lärm und der Erfolgszwang lassen mir oft wenig Spielraum, um über mein Woher und Wohin nach zu denken. Gelegentlich aber tut sich ganz unvermittelt ein Fenster auf, eine Begegnung, ein gutes Wort, ein kleines Erlebnis, einfach ein Lichtblick, der mich erkennen lässt welchen Weg ich gehen soll.

Die Botschaft der Engel von der Geburt des Erlösers ist zwar nicht so laut, wie der Lärm, der mich Tag für Tag umgibt und auch der Glanz des Sternes, der die Weisen zur Krippe geführt hat, kann im Glanz der grellen Scheinwerfer leicht untergehen, aber die Botschaft, die davon ausgeht übersteigt alle unsere Vorstellungen. Eine Botschaft, die auch beim Anblick einer Krippe oder eines Bildes uns sehr betroffen machen kann und uns wenigstens für eine kurze Zeit befreit von der Last des Alltags.



Bei den Gottesdiensten begegnen wir den Worten der Propheten, die uns aufrichten, Mut machen und Hoffnung schenken. Sehr oft werden wir hingeführt auf das Wesentliche, auf das was Bestand hat. Johannes der Täufer sagt: *bereitet den Weg des Herrn, Kehrt um . . .* Die Botschaft der Engel verkünden uns große Freude - *heute ist euch in der Stadt Davids der Heiland, der Erlöser geboren.* Diese Worte sind nicht nur an einen Kreis von Insidern gerichtet, sondern an alle, ganz gleich, wer sie sind, woher sie kommen, welchen Weg sie zurückgelegt haben. Wer immer diese Botschaft annimmt und sich auf den Weg macht, ist angenommen und willkommen. An der Krippe ist und wird niemand ausgeschlossen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir uns auf den Weg machen, trotz aller Hindernisse und Belastungen. Ich möchte beten und bitten, dass wir hin finden zum kleinen Kind in der Krippe und uns beschenken lassen vom großen Geheimnis seiner Menschwerdung.

Euer Pfarrer
Ewald G.

Impressum:

Medieninhaber sowie für den Inhalt verantwortlich
Pfarrer Ewald Gredler, Kirchweg 19, 6433 Oetz
mit Beiträgen von Pfarrer Ewald Gredler
und Mitgliedern der Pfarren Oetz und Sautens

Layout - Sieghard Schöpf



Adventliche Gedanken im Jahr 2015

Sprich ein Machtwort, Gott, es ist Zeit!
Ein Machtwort, das Ordnung schafft ;
alle Ungerechtigkeit aus der Welt verbannt;
dem Leiden deiner Geschöpfe ein Ende setzt!
Sprich ein Machtwort, Gott, es ist hoch an der Zeit!

Mein Machtwort – spricht der Herr –
ist das Flüchtlingskind in der Krippe.
Sein Name ist Immanuel, „Gott mit uns“.
Es ist meine ewig gültige Liebeserklärung an dich,
an die Menschheit, an die Schöpfung.

Jesus ist lebendiges Zeichen meiner liebevollen Nähe
und gleichermaßen Garant für den guten Ausgang.

Fürchte dich daher nicht,
wenn große Wirrnisse über die Welt hereinbrechen.
Sie kommen wie ein Tsunami, der alles zu vernichten droht.

Meine liebevolle Gegenwart wird dich durchtragen
und mein Machtwort wird letztlich alles neu schaffen!

Denn die Liebe ist die einzige Macht,
die leise und behutsam – in vermeintlicher Ohnmacht –
ihre schöpferisch wandelnde Kraft zur Entfaltung bringt.
In dieser Macht ist deine und deiner Lieben Zukunft längst beschlos-
sen.

Komm, leg deine Angst zur mir in die Krippe.
Ich nehme sie mit ans Kreuz
und hinein in den Ostermorgen.....

Wenn dein Ostern anbricht wirst du begreifen,
dass ich dich und die Welt nie alleingelassen habe.

Dann wirst du jubelnd erkennen:
Der Große Liebende hat alles gut gemacht!

(Monika Nemetschek)



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Sautens		Oetz		Au	
Sonntag 20. Dez.	09.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Wortgottesdienst			
Donnerstag 24. Dez. Heiliger Abend	16,00 Uhr Kinder- und Christmette Eucharistiefeier 22,00 Uhr Festli- cher Wortgottes- dienst	17,30 Uhr Kinder- und Christmette Eucharistiefeier 22,00 Uhr Festli- cher Wortgottes- dienst	17,00 Uhr Kin- der- und Christmette Wortgottesdienst		
Freitag 25. Dez	09,00 Uhr Festgottesdienst Eucharistiefeier	10,00 Uhr Festgottesdienst Eucharistiefeier	08,45 Uhr Wortgottesdienst		
Samstag 26. Dez. Hl. Stepha- nus	09,00 Uhr Wortgottesdienst	10,00 Uhr Eucharistiefeier mit der Jäger- schaft	08,45 Uhr Eucharistiefeier		
Sonntag 27. Dez.	09,00 Uhr Eucharistiefeier	10,00 Uhr Wortgottesdienst			
Donnerstag 31. Dez	17,00 Uhr Jahresschluss- gottesdienst Eucharistiefeier	17,00 Uhr Jahresschluss- gottesdienst Wortgottesdienst			
Neujahr	09,00 Uhr Wortgottesdienst	10,00 Uhr Festgottesdienst Eucharistiefeier	08,45 Uhr Festgottesdienst Eucharistiefeier		



Termine unserer Sternsinger:



Den Stern trag ich in euer Heim,
sein Licht soll immer bei euch sein.
Den Stern trag ich in euer Heim,
sein Licht soll immer bei euch sein.

Wir bringen euch Frieden, Glück
und Segen, die euch begleiten auf
all euren Wegen.

Freude und Hoffnung, die so vielen
fehlt, kommt auch durch euch in
diese Welt.

So bitten wir euch um eure Gaben,
für alle die zu wenig haben.

Oetz: So 03.01.2016 ab 14.00 Uhr in Habichen und Piburg
Mo 04.01.2016 ab 09.00 Uhr in Oetz und Umgebung
Di 05.01.2016 ab 09.00 Uhr in Oetz und Umgebung

Sautens: So 03.01.2016 ab 15.00 Uhr
Mo 04.01.2016 ab 09.00 Uhr
Di 05.01.2016 ab 09.00 Uhr
Mi 06.01.2016 Besuch des Gottesdienstes um 09.00 Uhr



Die Flüchtlingskinder sagen DANKE



Die Flüchtlingskinder mit ihren Eltern möchten sich bei der gesamten



..... Bevölkerung für die herzliche Aufnahme und Unterstützung in allen Bereichen herzlich bedanken



Das Sakrament der Taufe haben empfangen

..... in Oetz

Datum:	Täufling:	Eltern:
10.01.2015	Lea Auer	Jaqueline Paoli und Martin Auer
31.01.2015	Maximilian Alexander Gutweniger	Patricia Gutweniger und Alexander Markus Unterwaditzer
14.03.2015	Laura Kirchebner	Patricia und Thorsten Kirchebner
22.03.2015	Klara Simone Santer	Magdalena Santer und Benjamin Auer
28.03.2015	Elena Leatitia Pfister	Petra Gigacher-Pfister und Michael Pfister
18.04.2015	Sara Fritz	Mag Nicole Garafalo und Michael Fritz
03.05.2015	Johannes Alexander Maurer	Judith Maurer und Florian Hirn
09.05.2015	Laura Plörer	Eveline Plörer und Michael Kuprian
17.05.2015	Anna Katharina Gastl	Marianne und Florian Gastl
31.05.2015	Greta Praxmarer	Stefanie Praxmarer und Marco Michael Maurer
13.06.2015	Laura Böck	Julia Nikolussi und Jürgen Böck
13.06.2015	Sam Braun	Simone Braun und James Gordon Woodford
27.06.2015	Lisa Dierkes	Dr Katja Dierkes und Mag Nikolaus Grießer
27.06.2015	Amelie und Samuel Falkner	Vanessa und Ing Hansjörg Falkner
09.08.2015	Vitus Santer	Michaela und Ing. Thomas Santer
16.08.2015	Ida Kuprian	BEd Sabrina und MMag.(FH) Martin Kuprian
22.08.2015	Ayleen Krabichler	Birgit und Thomas Krabichler
22.08.2015	Marlene Raggl und Klara Raggl	MA Manuela Raggl und Thomas Haider
12.09.2015	Jasmin Weninger	Dr Isabell Weninger und Walter Schmidt
12.09.2015	Annalena Elisabeth Martha Leiter	Katharina Amprosi-Leiter und Gebhard Leiter
12.09.2015	Frida Hammerl	Caroline und Mag Stefan Hammerl



25.09.2015	Hanna Luise Baumann	Michaela Baumann und Peter Scheiber
26.09.2015	Viktoria Reich	Tanja und Marcell Reich
04.10.2015	Lena Grisseemann	Melanie Brugger und Benjamin Grisseemann
15.11.2015	Sky Leon Allmordt	Stefanie und Torsten Allmordt
15.11.2015	Lilly Tatjana Bereuter	Nina und Elmar Bereuter

..... in Sautens

Datum:	Täufling:	Eltern:
31.01.2015	Ilai Huter	Sabrina und Simon Huter
15.03.2015	Luis Frischmann	Daniela und Dominik Frischmann
22.03.2015	Finn Löffler	Janine und Thomas Kappl
28.03.2015	Mona und Luisa Pohl	Madeleine und Thomas Pohl
28.03.2015	Mia Rathgeb	Stefanie Rathgeb und Klaus Knapp
02.05.2015	Elias Köll	Martina und Johannes Köll
30.05.2015	Maximilian Fresser	Stephanie und Thomas Fresser
13.06.2015	David Lörgetbohrer	Patrizia Rofner und Michael Lörgetbohrer
04.07.2015	Fernando Schnitzler	Romana Schnitzler und Manuel Schöpf
01.08.2015	Rosa Stella Zangerle	Beatrice Rauth und Julian Zangerle
22.08.2015	Lucia Steiner	Monika Steiner-Lolic und Peter Steiner
19.09.2015	Rosa Köll	Karoline und Patrick Köll
04.10.2015	Anna Jordan	Martina Jordan und Marco Maurer

Gott spricht:

Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht.
Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen,
den ich bestimmt habe.

Mose (Exodus) 23,20:



Das Eheversprechen gaben sich



..... in Oetz am

25.04.2015 Gisela Kuen und
Andreas Eller

20.06.2015 Verena Nagele und
Hubert Scheiber

..... in Sautens am

16.05.2015 Nadja Krämer und
Christoph Reckendrees

19.09.2015 Karoline Raich und
Patrick Köll

25.10.2015 Barbara Kopp und
Matthias Zboril

**Die Liebe erträgt alles,
glaubt alles,
hofft alles,
hält allem stand.
Die Liebe hört niemals auf.
(1.Korinther 13,7.8)**



BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

Adventsammlung
2015



FRAUEN BEWIRKEN VERÄNDERUNG

Bruder und Schwester in Not blickt mit der Adventsammlung 2015 auf die Lebenssituation von Frauen in El Salvador und Uganda. Frauen sind überdurchschnittlich von Armut, Not und Benachteiligung betroffen.

Das gemeinsame Arbeiten an einem guten Leben stärkt Frauen in ihrem Selbstbewusstsein und bewirkt eine positive Veränderung für sie selbst, ihre Familien und die Gesellschaft.

Unterstützen Sie uns dabei, Frauen in El Salvador und Uganda auf dem Weg zu mehr Selbständigkeit zu begleiten.

DANKE für Ihre Spende!



BRUDER UND SCHWESTER IN NOT
Lithuane Innsbruck



Spenden an Bruder und Schwester
in Not sind steuerlich abzugsbar.
Einzahlungsbeleg gilt als
Spendenbestätigung beim Finanzamt.



„Es wird schu glei dumpa“

eine besinnliche Stunde im Advent
am Samstag den 19.12.2015 um 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche Sautens.



Aufgrund eines Kommunikationsproblems wurden in der letzten Ausgabe die Gottesdienstzeiten in Oetz falsch angegeben. Wir bitten dafür um Entschuldigung.

Die aktuellen Gottesdienstzeiten können auf unserer Homepage
www.seelsorgeraum-oetz-sautens.at
oder in den jeweiligen Pfarrbüros erfahren werden.



Friedenslicht



Friedenslicht Oetz:

Die Feuerwehr von Oetz und Oetzerau wird das Friedenslicht am 24.12.2016 von 09.00 – 12.00 Uhr

- beim Sparmarkt Oetz
- beim M-Preis Oetz und
- bei der Feuerwehrrhalle in Oetzerau weiter geben.

Friedenslicht Sautens:

Das Friedenslicht kann am 24.12.2016 ab 17.00 Uhr - also nach der Kinder- und Christmette, abgeholt werden; danach steht die Laterne mit dem Friedenslicht in der Kirche bis 26.12.2016.

M. H. Olbertz

Nikolaus-Stiefel für dich

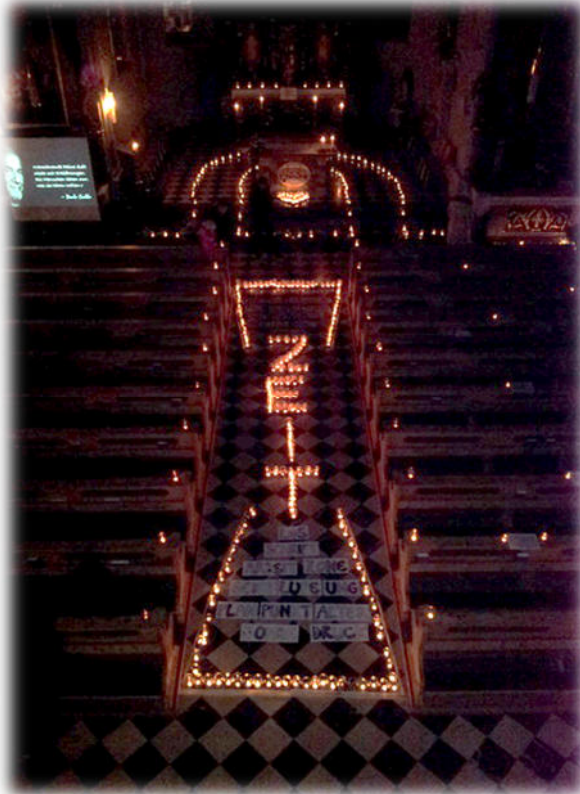
Auch wenn dir die Stiefel des heiligen Nikolaus zu groß sind, schlüpf' ruhig hinein. Wie du das machst? Indem du, wie der heilige Nikolaus, mit denen teilst, die wenig haben.



Nacht der 1.000 Lichter

Am Abend vor Allerheiligen wird vielerorts ein Alternativprogramm zu Halloween gestaltet, so auch in der Pfarre Sautens.

Am 31.10. vormittags trafen sich 29 Jugendliche, vor allem Firmlinge aus Sautens und Oetz, und einige erwachsene Helfer, um einen beeindruckenden Rundgang aus Lichtern aufzubauen. Lisa Maria Strigl und Petra Grüner organisierten die fleißigen Helfer und die Ornamente, die alle mit dem Thema „Zeit“ zu tun hatten.



Um 17.00 Uhr wurden die Kerzen entzündet und Punkt 18.00 Uhr startete die „Nacht der 1000 Lichter“ vor der Volksschule.

Die erste Station stellte eine große Uhr dar – „Was ist Zeit?“ war die Frage dazu und auf der beleuchteten Runde beim Friedhof konnte man sich selbst mit dem Thema „Nimm dir Zeit“ beschäftigen.

Wieviel Zeit nimmst du dir? Eine schwierige Frage – jeder Besucher durfte sich ein „Stück Zeit abreißen“!

Bei der Friedhofskapelle gab es die Möglichkeit Danke zu sagen und als Zeichen dafür Weihrauch einzulegen. Untermalt wurde diese Station mit angenehmer meditativer Musik.

Bei der Station im Widumsgarten erfuhr man über die Langsamkeit der Schnecke und, dass sie Gräser beim Wachsen beobachten kann, weil sie so „gemütlich“ auf dem Weg ist.





Zum Aufwärmen für Körper und Seele begab man sich ins Widum. Dort konnte man Liedern und Texten zum Thema Zeit lauschen. Eine ganz besonders stimmungsvolle Station, die Lisa Maria wunderschön gestaltete.

In der Kirche waren verschiedene Zeit-Texte zu lesen, untermauert von feiner Musik. Der Rundgang führte auch zum Hochaltar und zum Kreuz, bei

dem man einen Stein ablegen durfte. (5)

Die letzte Station führte auf den Kirchplatz zum Labyrinth, das zum Begehen und Lesen der Texte einlud. Im Zentrum des Labyrinths gab es eine Schriftrolle zum Mitnehmen. (6)

Wer noch ein bisschen verweilen wollte, konnte sich im Schützenlokal aufwärmen und den Weg noch einmal in Gedanken nachgehen oder mit anderen darüber sprechen.

Lisa Maria und Petra kann man zu diesem Lichterweg nur gratulieren und ihnen für ihr Engagement danken. Natürlich wäre so eine Veranstaltung nicht ohne viele Helfer zu bewältigen. Deshalb gilt der Dank auch: allen Jugendlichen, die damit ihre Firmvorbereitung begonnen haben, den Pfarrgemeinderäten Kuni, Gisela, Susanne, Gerhard und Gabi, den Mitgliedern des WG-teams Isabella und Hans Peter, der Religionslehrerin Verena Bachnetzer, und allen, die in

irgendeiner Art und Weise dabei waren, Ideen hatten, ... und die ich in der Dunkelheit nicht erkannt habe. Hoffentlich können wir uns in einem anderen Jahr wieder so passend auf Allerheiligen einstimmen.

Sabine Köck



VIEL SPASS BEIM RÄTSELN!



Lösung: 1. Rechts; 2. Lupe/Le; 3. Ungarn; 4. Weihnachtsmann/Wappen; 5. Palette; 6. Gehirn; 7. Ria; 8. Schneekristall; 9. Koffer; 10. Tafel; 11. Los; 12. Stadt/Le; 13. Fass; 14. Elf; 15. Engel; 16. Katze; 17. Emu; 18. Maus; 19. Sofa; 20. Knopf.



Finde die acht Fehler im unteren Bild!



Deike

TIM & LAURA www.WAGHNBÜNGER.de





Allen Mitarbeitern und Bewohnern unseres Seelsorgeraumes, allen Nahe- und Fernstehenden, auch allen Gästen, die diese Tage bei uns verbringen, möchte ich auf diesem Wege, viel Freude und Frieden aus dem Wunder der Heiligen Nacht, und Gottes Segen für das ganze Neue Jahr wünschen.

*Euer Pfarrer
Ewald J. und die Pfarrgemeinderäte
von Oetz und Sautens*

